



HAMBURGISCHER RICHTERVEREIN

Hamburg, den 5. Mai 2021

Sehr geehrte Frau Senatorin Gallina,
sehr geehrte Frau Staatsrätin Günther,

aus Schleswig-Holstein erreicht uns die Nachricht, dass dort nun alle in der Justiz Tätigen geimpft werden können. So erfreulich es ist, dass die im Strafbereich tätigen Hamburger Kolleginnen und Kollegen eine Impfberechtigung erhalten haben, so wenig ist inzwischen nachvollziehbar, dass nun nicht die gesamte Hamburger Justiz Impftermine wahrnehmen kann.

Auch in der Zivilgerichtsbarkeit und den Fachgerichten müssen die Kolleginnen und Kollegen unaufschiebbare Termine wahrnehmen und Sitzungen von mehreren Stunden Dauer durchführen. Regelmäßig sind mehrere Beteiligte anwesend sind, beispielsweise wenn Zeugen vernommen werden, die Parteien mit ihren Rechtsanwälten erscheinen oder mehrere Parteien vorhanden sind. Die Möglichkeit, per Video zu verhandeln, wird von den Anwälten leider nur zögerlich angenommen.

Angesichts der in Hamburg gegebenen Möglichkeit für Angehörige der Polizei, der Feuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr ist nicht mehr nachzuvollziehen, warum nicht alle Hamburger Kolleginnen und Kollegen in der Justiz nunmehr geimpft werden können. Die Gefährdungslage erscheint doch mindestens vergleichbar.

Im Namen des Hamburgischen Richtervereins bitte ich Sie deshalb dringend darum, sich dafür einzusetzen, dass jetzt alle Kolleginnen und Kollegen eine Impfberechtigung erhalten und so eine schnelle Impfung für die gesamte Justiz ermöglicht wird.

Mit freundlichem Gruß

Heike Hummelmeier

für den Hamburgischen Richterverein